

Stabilitas: Edelmetall- und Rohstoff-Report

Zufriedenheit im Edelmetallsektor: 2019 war ein gutes Jahr

- **Zweistelliges Wachstum bei Gold und Silber**
- **Minenaktien profitieren von Goldpreisentwicklung und Übernahmen**
- **Palladium mehr als verdoppelt**

Bad Salzuflen, 3. Januar 2020 – 2019 war ein gutes Jahr für Edelmetalle, die jeweils zweistellig zulegen konnten. **Silber** gewann 15 Prozent und lag Ende Dezember 2019 bei 17,86 US-Dollar pro Feinunze. **Gold** beendete das Jahr 2019 mit 1.517 US-Dollar, was einem Jahresplus von 18,1 Prozent entspricht. Das Jahreshoch von 1.552 US-Dollar wurde im September 2019 erreicht. Obwohl Gold seitdem seitwärts tendiert, ist der langfristige Aufwärtstrend ungebrochen. „Die ausweglose Situation der Zentralbanken, beziehungsweise ihre daraus abgeleitete Geldpolitik, ist der Grund, warum für Aktien, Immobilien und Gold genug Kapital vorhanden war und ist.“ Niedrigzinsen und Asset-Kaufprogramme sorgten für die entsprechende Liquidität, die investiert werden muss. „Die Faktoren, die 2019 für Gold gesprochen haben, bleiben erhalten. Insofern gibt es keine Anhaltspunkte, dass bei Gold eine Trendumkehr bevorsteht“, sagt Martin Siegel, Edelmetallexperte und Geschäftsführer der Stabilitas GmbH.

Platin und **Palladium** erlebten ein starkes Jahr. Platin legte um 21,3 Prozent zu und beendete das Jahr 2019 bei 965 US-Dollar pro Feinunze. Wie auch 2018 geht die Spanne zwischen beiden Metallen weiter auseinander, da Palladium noch mehr anstieg. Dessen Schlusskurs von 1.942 US-Dollar Ende Dezember 2019 entspricht einem Jahresplus von 53,5 Prozent. „Grundsätzlich war die Marktmenge im Sektor ausschlaggebend für die 2019er Palladium-Hausse. Verstärkend hinzu kamen die wachsende Katalysatorenachfrage, Produktionseinschränkungen in Südafrika und Spekulationen der Terminmärkte. Es ist aber nur eine Frage der Zeit bis sich die Substitution von Palladium durch das billigere Platin in den Rohstoffpreisen bemerkbar machen wird“, sagt Siegel.

Im Gegensatz zu 2018 war für die **Aktien der Minengesellschaften** das vergangene Jahr durchaus erfreulich: Nicht zuletzt zum Jahresende trieben Übernahmen die Preise nach oben. „Die Goldaktien stiegen auf Euro-Basis etwa um 45 Prozent, was einem Hebel von zwei auf

den Goldpreis entspricht. Im aktuellen Marktumfeld ist das ein sehr positives Ergebnis, das den aktuellen Aufwärtstrend des Gesamtmarkts bestätigt“, sagt Siegel.

Die **Basismetalle** konnten mit 2019 größtenteils zufrieden sein: Zwar verloren **Zink** (-7,2 Prozent) und **Blei** unterm Strich an Wert, **Aluminium** (+0,7 Prozent) und **Kupfer** (+5,8 Prozent) notierten hingegen im Plus. Mit +29,7 Prozent war **Nickel** das Basismetall mit der stärksten Entwicklung.

Auch **Brent-Öl** stieg 2019 deutlich an. Sein Jahresschlusskurs von 66 US-Dollar pro Barrel entspricht einem Plus von 20 Prozent. „Die Entwicklung der Basismetalle und des Ölpreises deuten an, dass die Konjunktur weiterhin recht gut läuft. Unmittelbare Krisen sind nicht in Sicht, insofern stehen die Chancen gut, dass die Preisentwicklung im neuen Jahr 2020 in beiden Bereichen erst einmal stabil bleibt“, sagt Siegel abschließend.

Fondsname	Wertentwicklung in % 1 Monat / 1 Jahr *		Anlagefokus
STABILITAS-PACIFIC GOLD+METALS	+7,8	+55,7	Gold
STABILITAS-SILBER+WEISSMETALLE	+12,0	+81,2	Silber, Weissmetalle
STABILITAS-GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS	+9,3	+36,2	Spezielsituationen Gold und Basismetalle

* Stichtag: 31.12.2019

Über Stabilitas GmbH

Die Investmentboutique Stabilitas GmbH hat sich auf die Beratung von Edelmetallinvestments spezialisiert. Seit Unternehmensgründung im Jahr 2006 berät das Unternehmen die auf den Minensektor ausgerichteten Stabilitas-Edelmetallfonds, die unter der Kapitalanlagegesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Hierzu zählen der STABILITAS-PACIFIC GOLD+METALS sowie die Spezialfonds STABILITAS-SILBER+WEISSMETALLE sowie der STABILITAS-GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS.

Pressekontakt

Instinctif Partners

Kim Schach

Tel: 069 / 133896-22

Mail: kim.schach@instinctif.com